

Saskia Scheler (Erfurt)

## **Die Stärkenberatung der NaturFreunde - die Geschichte eines Instruments moderner Verbandskultur zur Stärkung von Teilhabe, Demokratie und Solidarität**

Die NaturFreunde blicken als demokratischer Verband im Kampf für Mitbestimmung, Solidarität und Internationalismus auf eine lange Tradition zurück. Auch im Jahr 2019 sind die NaturFreunde bestrebt, für diese Werte einzustehen, sie nach außen aktiv zu vertreten und nach innen bei ihren Wanderungen, Verbandsabenden und Fahrten zu leben. Dabei sehen sich viele Ortsgruppen aber damit konfrontiert, dass es angesichts des Rechtsrucks in Deutschland und Europa, zunehmender rassistischer Stimmungsmache und Gewalt sowie einer ansteigenden Infragestellung und Bekämpfung der Grundbasis eines friedlichen, toleranten und solidarischen Miteinanders zunehmend schwerer wird, mit und für die Werte zu werben, die die NaturFreunde seit fast 125 Jahren ausmachen.

Ein Instrument, um die demokratiefördernden Strukturen der NaturFreunde nach innen zu überprüfen und zu stärken sowie um nach außen die NaturFreunde als Alternative der solidarischen Freizeitgestaltung zu etablieren, stellt die Stärkenberatung der NaturFreunde dar.

Im Jahr 2019 bilden sechs Projekte in sieben Landesverbänden der NaturFreunde Stärkenberater\*innen aus - gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Das Förderprogramm will Vereine, Verbände und engagierte Multiplikator\*innen insbesondere im ländlichen Raum stärken, die sich für ein friedliches, gleichwertiges und weltoffenes Zusammenleben einsetzen. „Zusammenhalt durch Teilhabe“ versteht sich dabei als „Präventionsprogramm“<sup>1</sup>, das Demokratie basisnah stärken und es somit demokratiefeindlichen Kräften erschweren will, in Vereins- und Verbandsstrukturen sowie in ländlichen, strukturschwachen Regionen Fuß zu fassen.

---

<sup>1</sup> Siehe Website: <http://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de/ueberuns/141916/ueber-uns>.



Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

*Logozeile: Finanzierung des Stärkenberatungsprojekts*

Neben Feuerwehren, Sportvereinen, dem Technischen Hilfswerk, Wohlfahrtsorganisationen sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen sind auch die NaturFreunde in insgesamt sieben Landesverbänden Teil des „Zusammenhalt durch Teilhabe“-Netzwerks. Die über „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geförderten NaturFreunde-Projekte stehen unter dem Titel der „Stärkenberatung“. In den Stärkenberatungsprojekten werden ehrenamtlich Engagierte in vier Wochenendmodulen zu Berater\*innen der Demokratie- und Partizipationsförderung ausgebildet. Sie erlangen Grundkenntnisse in Konfliktlösung, systemischer Beratung und Handlungsoptionen gegen menschenverachtende Einstellungen. NaturFreunde-Stärkenberater\*innen können im eigenen Verband die Ideenfindung für partizipationsstärkende Formate in den Ortsgruppen unterstützen, um möglichst vielen Menschen ein demokratieförderndes Mitmachangebot gerade in strukturschwachen Orten zu machen. Gleichzeitig stehen die NaturFreunde seit fast 125 Jahren mit ihren Werten für Solidarität, Nachhaltigkeit, Frieden und internationalen Austausch. Zur Verteidigung dieser Werte arbeiten die NaturFreunde nicht *nur*, aber gestärkt durch die Stärkenberater\*innen *auch* über ihre Ortsgruppen hinaus in Netzwerken, richten sich gegen rechte Bewegungen und sensibilisieren für eine demokratische Kultur.

Entstanden ist die Idee der Stärkenberatung im Landesverband Thüringen. „Zusammenhalt durch Teilhabe“ etablierte sich zunächst ab 2010 als Förderprogramm für den strukturschwachen Raum in Ostdeutschland, bevor es 2017 auf das gesamte Bundesgebiet erweitert wurde. Bereits in der ersten Förderperiode entwickelte der Landesvorstand der NaturFreunde Thüringen e.V. die Idee der Stärkenberatung, sodass das erste Stärkenberatungsprojekt der NaturFreunde 2013 starten

konnte. Erstmals wurden Ausbildungsmodule geplant und durchgeführt und bis heute ca. vierzig Stärkenberater\*innen allein in Thüringen ausgebildet. Durch das Stärkenberatungsprojekt wurden in der Folge zahlreiche Debatten über die Verbandskultur bei den NaturFreunden Thüringen angestoßen, bisherige Strukturen überprüft und weiterentwickelt und das demokratiefördernde Engagement zahlreicher Mitglieder gewürdigt und als gute Beispiele bekannt gemacht. Vielseitige neue Formate wurden überlegt, erprobt und teilweise in den festen Veranstaltungsfundus der NaturFreunde Thüringen aufgenommen - so z. B. die Veranstaltungsreihe „Politik im Grünen“.

Mit der Programmphase 2017-2019 wurde „Zusammenhalt durch Teilhabe“ für das gesamte Bundesgebiet geöffnet mit dem Ziel, bereits erprobte Projektkonzepte auf Trägerstrukturen in weiteren Bundesländern zu übertragen. Fünf neue Projekte in sechs Landesverbänden machten sich auf den Weg und starteten ein Stärkenberatungsprojekt. Neben Thüringen werden seit 2017 auch in den Landesverbänden Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz sowie in den Landesverbänden Baden und Württemberg zusammen Stärkenberater\*innen ausgebildet. Dabei wurden bewährte Konzepte aus dem Landesverband Thüringen adaptiert sowie neue Ideen, die die jeweiligen Bedürfnisse der Landesverbandsstrukturen abbildeten, umgesetzt. Gleich zu Beginn war klar, dass sich die beteiligten Verbände untereinander eng abstimmen und gemeinsame Inhalte hinter der Marke „Stärkenberatung“ in ihren jeweiligen Landesverbänden diskutieren wollen. So erarbeiteten die Projekte zum Beispiel ein gemeinsames Kerncurriculum für die Ausbildungsgänge der Stärkenberatung. Darin finden sich die zentralen Ausbildungsinhalte wieder, sodass alle Stärkenberater\*innen – egal ob sie die Ausbildung in Bayern, Hessen oder Nordrhein-Westfalen abgeschlossen haben – den gleichen Standard der Ausbildung erfahren und die gleichen Kompetenzen erlernt haben. Stand April 2019 wurden über 170 Stärkenberater\*innen im gesamten Bundesgebiet ausgebildet oder stehen kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung. Allein seit 2017 waren die Stärkenberater\*innen bereits über 120 mal im Einsatz und haben Ortsgruppen beraten, in Konfliktfällen unterstützt, Leitbildprozesse begleitet oder Zukunftswerkstätten moderiert.

Um die Abstimmung und den Wissenstransfer zwischen den Projekten noch effektiver zu gestalten und auch Materialien der Stärkenberatung gemeinsam zu erarbeiten, existiert seit Jahresbeginn 2018 zudem eine Koordinierungsstelle für die NaturFreunde-Stärkenberatungsprojekte. Diese ist angesiedelt bei den NaturFreunden Thüringen als Verband mit der längsten Stärkenberatungserfahrung und hat über die Bundesgeschäftsstelle eine enge Anbindung an den Bundesverband. Durch diese werden unter anderem zwei Vernetzungstreffen pro Jahr organisiert, bei denen Ehren- und Hauptamtliche aus den beteiligten Landesverbänden zusammenkommen, sich über Erfolge austauschen und gemeinsame Vorhaben planen. Eine Idee, die auf einem solchen Vernetzungstreffen entstanden ist, stellt ein geplanter „Stärken-Kongress“ dar. Bei diesem Stärken-Kongress, der erstmals am Jahresende 2019 stattfinden wird, sollen nun auch die Stärkenberater\*innen der unterschiedlichen Landesverbände die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen, miteinander in Workshops zu diskutieren, sich fortzubilden und über die Zukunft der NaturFreunde als demokratischer und partizipativer Verband nachzudenken.

Die Stärkenberatung der NaturFreunde blickt bereits auf einige Erfolge in ihrer jungen Geschichte zurück. Sie ist bereits jetzt mehr als ein bloßes Projekt – sie ist zu einem etablierten Bestandteil in zahlreichen Landesverbänden geworden und findet dort immer festere Verwurzelung in den regulären NaturFreunde-Strukturen. Ein Beispiel dafür sind Bestrebungen in einigen Landesverbänden, eigene Fachgruppen der Stärkenberatung zu gründen und damit den aktiven Stärkenberater\*innen eine verbandliche Anlaufstelle für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung vom Ehrenamt fürs Ehrenamt zu geben – in bester NaturFreunde-Tradition.

Ab 2020 beginnt eine neue Förderperiode des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe.“ Wir dürfen gespannt sein, ob die jetzigen Stärkenberatungsprojekte weiterhin gefördert werden und vielleicht sogar noch neue dazukommen.

Fest steht auf jeden Fall, dass die NaturFreunde-Stärkenberatung bereits jetzt zahlreiche Impulse für mehr Teilhabe und Mitbestimmung gesetzt, neue Formen des ehrenamtlichen Miteinanders erprobt und die Vernetzung unter den Landesverbänden vorangetrieben hat. Die Stärkenberatung leistet damit einen Beitrag zur Stärkung unserer innerverbandlichen Demokratie und gelebter Solidarität.

Kontakt:  
*Saskia Scheler*  
*NaturFreunde Thüringen e.V.*  
*Hirschlachufer 71*  
*99084 Erfurt*  
*scheler@naturfreunde-thueringen.de*